

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

Die verantwortlichen Redakteure sind: ...

Seri-Redakteur: ...

Lebhafter Artillerietamp im Sundgau.

Amlich, Großes Hauptquartier, 8. Januar.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Einzelne Woschnitz in Fländern und südwestlich von Cambrai lagen seitlich unter heftigen Feuer.

Seeresgruppe Herzog Albrecht. Im Sundgau entwickelte sich am Abend lebhafter Artilleriekampf, der nach ruhiger Nacht heute früh wieder ausbrach.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Zwischen dem Ohrida- und Prespa-See, im Gerna-Bogen ...

Italienische Front.

Gegen den Monte Asolone und den Piave-Abhang ...

Der Erste Generalquartiermeister.

Ludendorff. (W. I. 2)

Die Lage in Rußland.

Von Hans Vorst. (Nachdruck verboten.)

Soweit es im Augenblick möglich ist, aus dem unzulänglichsten und oft widersprechendsten Nachrichtenmaterial ein Bild zu gewinnen, wollen wir versuchen, in gedrängter Kürze die drei entscheidenden Fragen zu beantworten: Befähigt ist die Regierung der Volkskommissare? Wie ist das Verhältnis zur Ukraine? Wie steht es mit der Konstantinier?

Die Konstantinier hat die Stellung der Sowjetregierung in sehr günstigem Lichte. Die Nachrichten über Irregularien seien nur auf die Entstellungen der russischen Oppositionsblätter zurückzuführen. Zum erstenmal seit der Revolution ist die Regierung auf einer wirklichen Macht begründet.

Es mag sein, daß diese Darstellung des liberalen Blattes ein wenig gefärbt ist, um ein Gegenbild gegen andere Berichte der englischen Presse zu bilden, welche die Lage der Sowjetregierung in den düstersten Farben malen.

Die ukrainischen Delegierten in Brast-Sikowik. Ihr Ziel: Die Föderativ-Republik. Die Verhandlungen zwischen den Vertretern der vier verbündeten Mächte und den Delegierten der Ukraine werden, wie aus den amtlichen Meldungen hervorgeht, täglich fortgesetzt.

Der Kaiser an den polnischen Regentenschaftsrat.

Eine Ansprache.

Berlin, 8. Januar. (W. I. 2) Die Mitglieder des Regentenschaftsrats des Königreichs Polen, der Ministerpräsident v. Ruzharski und die anderen Herren der polnischen Deputation, sowie die Herren der Begleitung wurden heute mittig vom Kaiser in Gegenwart des Reichskanzlers und des stellvertretenden Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes, Freiherrn von dem Büsche-Waldenhausen empfangen.

Die Einführung der polnischen Deputation geschah durch den Oberst- und Hausmarschall und den Einführer des diplomatischen Korps. Bei dem Empfang richtete Kaiser Lubomirski namens des Regentenschaftsrats folgende Ansprache an den Kaiser:

Kaiserliche und königliche Majestät! Wir sind glücklich darüber, daß es uns vergönnt ist, Eurer Majestät heute persönlich unsere tiefste Verehrung zu bekunden und unsere tiefempfundene Dankbarkeit für die Hilfe anzudrücken, die unserem Vaterlande das höchste Leben in Gestalt einer unabhängigen polnischen Monarchie wiedergegeben haben.

Der Kaiser antwortete darauf: ...

Der Eindruck der Rede Lloyd Georges.

Die liberalen englischen Zeitungen.

Das Holländische Neuenbureau meldet aus London: Auch die Abendblätter drücken ihre Beunruhigung über die Rede des Premierministers aus. ...

Die Entente und die russische Einladung.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

Der New-York Herald ...

Das Zentrum der Gegenbewegung liegt nach wie vor am Don. Kaledin, der aus unbekanntem Grund zurückgetreten war, ist mit sehr großer Majorität zum Selman wiedergewählt worden.

Eine ähnliche Entäußerung scheint der Rat der Volkskommissare zunächst in der Ukraine erleben zu haben. Auf das kriegerische Minimum der Sowjetregierung hatte die Kaba im wesentlichen ausweichend geantwortet.